Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria**

Band (Jahr): **93 (2001)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

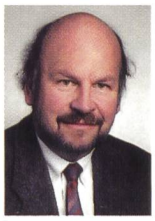
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial



In einem Beitrag zur Rolle der Talsperren im Hochwasserschutz («wasser, energie, luft», Heft 9/10-1998) stellte der Schreibende die Frage «Haben Hochwasser Hochkonjunktur?». Eine darauf Bezug nehmende Eingabe an die Redaktion wies darauf hin, dass diese Aussage auf die Abflussspitzen der Hochwasser nicht zutreffe, wohl aber auf die durch Hochwasserereignisse verursachten Schäden. In der Tat bestätigten die Folgejahre 1999 und 2000 diesen Trend, hinterliessen doch die Unwetter dieser Jahre wiederum verheerende Spuren, mit Opfern an Menschenleben und enormen Sachschäden. Der Beitrag in diesem Heft über die Unwetter 2000 in der Schweiz fasst die Abläufe und Folgen der Ereignisse des Jahres 2000 nochmals zusammen. Solche Ereignisse rufen immer wieder Sanierungsarbeiten hervor, beschleunigen Arbeiten, die im Gange sind oder geben hängigen Vorhaben neue Gewichtungen. Eines dieser Vorhaben, dessen Dringlichkeit durch die Hochwasser vom Frühsommer 1999 bestätigt wurde, ist die Sanierung des Linthkanals zwischen Walensee und Zürichsee. Anlässlich einer Vortragsveranstaltung im Rahmen des «Forums Wasser Rapperswil» vom März 2001 in Rapperswil konnten die vielfältigen Seiten dieses Vorhabens deutlich gemacht werden. Nicht nur die unterschiedlichen Interessen der Landwirtschaft, der Fischerei, der Schifffahrt, des Landschafts- und Artenschutzes sowie natürlich das Bedürfnis nach Hochwasserschutz müssen bei der Bearbeitung solcher Projekte beachtet werden, auch die Struktur der beteiligten Körperschaften und die Verfahrensabläufe spielen eine wichtige Rolle. Das in dieser Ausgabe beschriebene Projekt Linth 2000 zeigt auf eindrückliche Weise, wie vielschichtig die Belange der Wasserwirtschaft sind und wie komplex das Zusammenspiel der Beteiligten geworden ist. Es ist dem Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband ein Anliegen, zu konstruktiven Lösungen dieser wasserwirtschaftlichen Aufgaben beizutragen.

«A-t-on affaire à un boom des crues?» C'est la question qu'avait posée le soussigné dans un article traitant du rôle que jouent les barrages dans la protection contre les crues («eau, énergie, air», cahier 9/10-1998). Un message adressé à la rédaction à ce sujet signala que ce propos n'était pas exact quant aux débits de pointe des crues, mais l'était certainement quant aux dommages résultant des crues. De fait, les années suivantes 1999 et 2000 ont confirmé cette tendance, car les intempéries de ces années-là ont laissé de nouvelles traces dévastatrices sous forme de pertes humaines et d'énormes dommages matériels. L'article consacré dans ce cahier aux intempéries de l'année 2000 en Suisse réunit de nouveau les déroulements et conséquences des événements de cette année. De tels événements provoquent toujours des travaux d'assainissement, accélèrent ceux en cours ou confèrent une nouvelle pondération à des projets en suspens. L'un de ces projets, dont l'urgence a été confirmée par les crues du début de l'été 1999, concerne l'assainissement du canal de la Linth qui relie le lac de Zurich au Walensee. Lors d'une conférence qui s'est tenue en mars 2001 à Rapperswil dans le cadre du «Forum Eaux Rapperswil», on a pu nettement mettre en relief les facettes multiples de ce projet. Le traitement de tels projets ne doit pas seulement concilier les intérêts différents de l'agriculture, de la pêche, de la navigation, de la protection des sites et des espèces ainsi qu'évidemment le besoin de protection contre les crues, mais tenir compte aussi du rôle important que jouent la structure des collectivités impliquées et les procédures. Le projet Linth 2000 qui est décrit dans ce cahier présente de manière frappante le degré de complexité qu'ont atteint aujourd'hui les impératifs de l'aménagement des eaux tout comme les relations entre les personnes et collectivités impliquées. Dans un tel contexte, l'Association suisse pour l'aménagement des eaux veut concourir par des solutions adaptées à résoudre ces tâches de construction hydraulique.

Walter Hauenstein, Redaktor

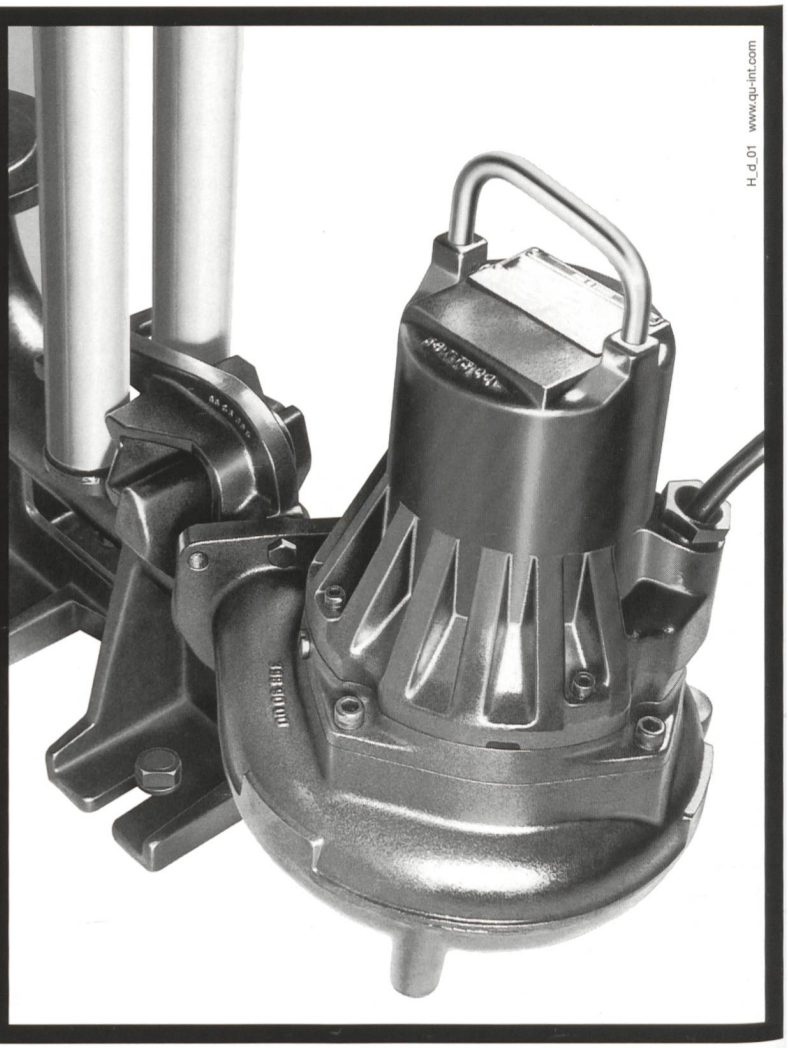
Inhalt der Ausgabe 5/6-2001

	Seite
Unwetterschäden in der Schweiz im Jahre 2000 *(Christoph Hegg, Alexandre Badoux, Alessia Bassi, Franziska Schmid)*	117
Klimaänderungen bedingen neue Krankheiten in Europa *(Klaus Faissner)*	130
Bilanz des Winters 2000/01 *(Thomas Wiesinger)*	130
Klimabericht – was passiert in Schweiz?	131
Prix des cours d'eau 2001: Canton de Genève honoré le 11 mai 2001	132
Natürlicher Geschieberückhalt und Geschiebedosierung *(Martin Jäggi)*	133
Die klassische Heizung bekommt Wettbewerb: Kleinst-Brennstoffzellen liefern Strom und Wärme	140
Projekt Linth 2000	
Lebensraum Linth – Die spezielle Rechtsform des Linthwerks und deren Auswirkung auf die Projektorganisation des Hochwasserschutzkonzepts Linth 2000 *(Markus Jud)*	141
Hochwasserschutzkonzept Linth 2000 *(Markus Jud)*	144
Das UVP-Verfahren im Kanton St. Gallen für das Projekt «Linth 2000» *(Bénédicte Friedli)*	145
Linth 2000 und Fische: Erwartungen an das Vorhaben, ihre Rechtfertigung und Möglichkeiten für ihre Verwirklichung *(Christian Ruhlé)*	147
Einfluss von Wasserführung und Morphologie des Linthkanals auf das Lebensraumangebot für Äschenlarven *(Andreas Hertig)*	149
Wiederinbetriebnahme Durchlass Au, Möglichkeit zur Verbesserung der Abflussverhältnisse im Rechten Hintergraben *(Paul Hardegger)*	150
Stahlwasserbau für den Durchlass Au mit innovativen Lösungen *(Jürg Meier)*	151
Neugestaltung Linthvorland, Pilotprojekt Äschenhabitat, wasserbauliche Aspekte *(Andreas Huber)*	153
Multimediales Informationssystem auf der Basis des Fachbuches «Instandhaltung von Kanalisationen» *(Robert Stein)*	155
Muscheln reinigen Küstengewässer, Schalentiere sollen Stickstoff im Meer reduzieren *(Sandra Standhartinger)*	157
Vers le développement durable: récupération et recyclage des phosphates *(Chris Thornton)*	158
Strommarktöffnung: Die Verordnung darf das Gesetz nicht unterlaufen!	159
Nouvelle centrale vaudoise	160
Nekrolog Georg Weber	161
Agenda	162
Veranstaltungen – Wasserkraft	163
Energiewirtschaft	164
Industriemitteilungen	165
Literatur	166
Impressum	168

Titelbild:
Geschiebedosierungskammer an der Saltina ob Brig-Glis.

wasser energie eau énergie air luft

Power-Pumpen und der ausgezeichnete HEUSSER-Service.



HEUSSER

Alte Steinhauserstrasse 23 · 6330 Cham
Telefon 041 741 77 00 · Fax 041 741 47 64
info@heusser.ch

Rte de Grammont · 1844 Villeneuve

Modernste Technik, robust und absolut problemlos im Einsatz: Als weltweit grösster Hersteller von Tauch-Motorpumpen bietet FLYGT die überzeugende Pumpen-Kompetenz für alle Anforderungen. Mit Förderleistungen von 120 bis 150'000 l/Min. Zusammen mit dem ausgezeichneten Service von HEUSSER ein hundertprozentiges Qualitätsversprechen.

BELLO ZON®
CHLORDIOXID-ANLAGEN

Keimfreies Wasser ist Ihre Aufgabe. Sie haben Verantwortung für Menschen und für Produkte, die die Menschen konsumieren.

MEHR-WERT

Mit Bello Zon® Chlordioxid-Anlagen stehen Ihnen kompakte, fertig konfigurierte Anlagen zur Verfügung. Das Chlordioxid entsteht nach Bedarf vor Ort. Zuverlässigkeit, einfache Bedienung, besonders sicherer und wirtschaftlicher Betrieb – wer bietet Ihnen mehr an Wert?

ProMinent®

ProMinent Dosiertechnik AG – Trockenloostrasse 85 – CH-8105 Regensdorf – Tel. 01/870 61 11 – Fax 01/841 09 73